

Inspiration

Christine Woydt · Nathanael

Selbstliebe und Mitgefühl

Fragen und Antworten

09.02.2008



© Christine Woydt 2008
Neuaufgabe 2011

Der vorliegende Text basiert auf der Transkription einer Veranstaltung in der Diamantschule.

SELBSTLIEBE UND MITGEFÜHL

NATHANAEL: Nur ich komme heute hier herein, Nathanael, der Engel der Liebe und der Meister der Fülle. Nur ich bin heute hier, um euch zu inspirieren. Ich freue mich, dass ich mich hier wieder präsentieren kann auf dieser Bühne der Inspiration. Seit ich hier herein gekommen bin, nennen die Diamanten hier im Raum ihre Stadt Schwäbisch Shambala, einen Namen, den ich sehr passend finde.

Bei manchen mag die Frage auftauchen: Wo ist eigentlich Saint Germain? Ja, ich glaube, ich darf es ausplaudern: Er geht spazieren auf den Bahamas, wo er sich ja auch gut auskennt. Stella begleitet ihn. Beide brauchen wir ja hier heute nicht.

Liebe Diamanten, ihr und ich erschaffen uns gemeinsam heute die perfekte Inspiration. Ja, wenn ich hier so herein komme, kann ich fühlen, dass die Energie im Moment etwas drückend ist und schwer, obwohl sich schon einige Wolken gelichtet haben hier in Schwäbisch Shambala. Viele von euch empfinden es im Moment so, dass sich die Räder wieder etwas langsamer drehen. Und zur Neuen Energie gehört ja einfach diese Beschleunigung, an die ihr euch jetzt schon gewöhnt habt. Und im Moment sieht es so aus, als wenn der Zug in die Neue Energie wieder etwas langsamer fährt. Gibt es eigentlich so etwas wie Gegenkräfte? Das ist ein Rätsel, was – während ich das ausspreche, kann ich richtig fühlen, wie es bei euch arbeitet, in euren Köpfen. Und tatsächlich: Es gibt Energien auf beiden Seiten des Vorhangs, es gibt Menschen natürlich auch, die gerne an der alten Energie festhalten möchten. Und im Moment gibt es da noch hinter den Kulissen so ein bisschen ein Gerangel, wie schnell die Menschheit bereit ist, in die Neue Energie zu gehen.

Liebe Diamanten, ihr seid die Vorreiter, die vorangehen in diese Neue Energie, die den Prozess vorantreiben der Verschmelzung der Neuen und der Alten Erde. Ihr seid die Vorreiter. Was eure eigene Realität angeht, bestimmt ihr das Tempo. Ihr dürft es euch erlauben, diese Gegenkräfte zu fühlen: Menschen, die Angst haben, den nächsten Schritt zu tun und weiter zu gehen. Ihr dürft euch aber auch erlauben, für euch selbst und eure Schöpfun-

gen, eure Realität, eure Bedürfnisse, euer Leben, auch gerne noch einmal ein bisschen aufs Gas zu treten. Und das möchten wir heute hier gemeinsam tun.

DIE FESSELN DER TRAUER FALLEN LASSEN

Ich bin so wie Saint Germain auch ein Globetrotter und bewege mich gerne durch die ganze Welt. Deshalb kann ich fühlen, wie die Energien in Deutschland sich anfühlen, in den deutschsprachigen Ländern, im Vergleich zu Amerika oder anderen Ländern. Liebe Diamanten, was hier über der Erde hängt und auch in diesem Raum schwebt, einfach dadurch, dass ihr hier seid, ist Trauer. Viele von euch erleben diese Gefühle der Traurigkeit zum Beispiel, wenn etwas nicht so läuft, ob das jetzt Beziehungen sind oder eure Projekte, eure Schöpfungen, eure Kreationen. Viele von euch erleben dieses Gefühl der Traurigkeit als Reaktion auf etwas, was nicht funktioniert. Zunächst einmal möchte ich noch einmal betonen: Lieber Diamant, diese Traurigkeit ist nicht deine, es sei denn, es handelt sich um eine akute Trauer, dass jemand gestorben ist oder du wirklich einen Verlust zu beklagen hast, zum Beispiel dass du deinen geliebten iPod verloren hast oder deine Brille... Lieber Diamant, außerhalb dieser akuten Trauer ist das Gefühl der Traurigkeit nicht angebracht, obwohl es in Deutschland sehr verbreitet ist. Was tun Menschen, wenn sie trauern? Sie versteinern in vielen Fällen oder sie retten sich in Übersprungshandlungen. Es ist das, was wir hier beobachten können im ganzen Land, im ganzen deutschsprachigen Bereich: Übersprungshandlungen äußern sich vor allem in überbordender Bürokratie bei euch. Sie könnten sich noch ein bisschen in den Bereich der Dienstleistungen verlagern. Die Versteinerung, grundlegende Versteinerung könnt ihr bei vielen Menschen beobachten. Und manchmal, liebe Diamanten, ergreifen euch selbst diese Gefühle der Trauer, weil sie hier in Deutschland so präsent sind. Das sind vor allem Gefühle aus der Familie, denn fast jeder hat einen Elternteil oder Großelternteil, der tatsächlich wohl gerechtfertigten Anlass zur Trauer hatte.

Die Ursache dieser grundlegenden Trauer, die hier in Deutschland existiert, sind die beiden Weltkriege. Und diese Gefühle von Angst und Trauer hängen bei euch regelrecht noch in den Mauern eurer Städte: Trauer aufgrund von Deportationen, aufgrund von Flucht oder Vertreibung, Trauer aufgrund von Ausbombungen. Liebe Diamanten, aus meiner Sicht würde ich sogar sagen: Jegliche Zeremonien und Rituale der Erinnerungen sind überholt. In diesem

Moment merke ich, dass Stella von den Bahamas zurückkommt (lacht) und das infrage stellt, aber das ist ihre Sache... Jegliche Rituale der Erinnerungen an den Krieg oder was auch immer mit dem Krieg zu tun hat, sind überholt, wenn ihr euch dafür entscheidet, wirklich in die Neue Energie zu gehen. Der Anlass der Trauer betrifft dich, lieber Diamant, in den meisten Fällen gar nicht mehr, sondern deine Eltern und Großeltern. Und dennoch kannst du vielleicht spüren, dass das, was über deinem Land lastet, auch noch so ein bisschen an dir selbst festhängt. Lieber Diamant, es hat Zeiten gegeben, als du aus vollem Recht heraus einen Teil dieser Trauer angenommen hast. Das hat zum Beispiel dazu geführt, dass Menschen sich entschieden haben, dass es hier nie mehr Krieg oder Rassismus oder Vertreibung geben soll. Indem du diese Gefühle aus deiner Familie angenommen hast und dich geöffnet hast dafür, hast du dazu beigetragen, die Energien hier in Europa zu transformieren, dass die Zustände sich hier verändert haben und jetzt hier anders sind als zum Beispiel noch auf dem afrikanischen Kontinent.

Lieber Diamant, du darfst nun einmal herein fühlen und dir das etwas bildhaft vorstellen, an welchem Handgelenk oder Fußgelenk bei dir persönlich noch so eine Fessel der Trauer hängt. Und vielleicht kannst du regelrecht hören, wie du die Ketten hinter dir her trägst, die jeden Tag ein bisschen rasseln. Lieber Diamant, du darfst einmal herein fühlen, ob bei dir selbst an einem Bein oder Arm so eine Fessel der Trauern noch angekettet ist, verbunden mit deinen Eltern, wenn sie den Krieg erlebt haben, verbunden zumindest mit deinen Großeltern, verbunden mit Nachbarn und Freunden, vielleicht mit dem Haus, in dem du lebst, mit den Orten, wo du dich bevorzugt bewegst, mit deiner Arbeitsstelle, mit der Firma, bei der du arbeitest. Lieber Diamant, du darfst nun in diesem Moment einen tiefen Atemzug nehmen und genau diese Fessel der Trauer von deiner Hand oder deinem Fuß loslassen, einfach fallen lassen. Die Zeit ist gekommen, das zu tun. Der Raum ist dafür geschaffen. Und wenn du das Gefühl hast, deine Familie oder wer auch immer an der anderen Seite dieser Kette hängt, damit im Stich zu lassen, dann darfst du dir bewusst machen, dass du deinen Verwandten und Freunden und wem auch immer und dem ganzen Land am meisten dienst, indem du tatsächlich voran gehst in die Neue Energie und diese Fessel der Trauer jetzt endgültig fallen lässt. Dadurch wirst du zum Vorbild und kannst die nächsten Schritte tun ohne diese Fessel. Lieber Diamant, du darfst das alles achten und

ehren, was geschehen ist in deinem Umfeld. Du darfst dir aber auch in diesem Moment vor allem bewusst machen, dass es die Gefühle von gestern sind, die heute keine Bedeutung mehr haben. Im Jetzt, im Moment des Jetzt, ist diese Trauer nicht existent, wenn du dich dafür entscheidest und sie loslässt.

Ich höre dieses mächtige Kettenrasseln hier im Raum, während die Fesseln abfallen. Und damit, liebe Diamanten, haben wir noch einmal den Raum geschaffen, wieder vorwärts zu gehen, neue Schritte zu tun, und du, lieber Diamant, hast dir das Potenzial erschaffen, die nächsten Schritte in Freiheit zu gehen, dir selbst wieder etwas mehr Lebensfreude zu erschaffen, einfach indem jegliche Trauer, die nicht zu dir gehört, sich verflüchtigt.

Liebe Diamanten, vielleicht könnt ihr fühlen, wie sich in diesem Moment auch wieder die Energie hier im Raum und in ganz Schwäbisch Shambala geklärt hat, indem du dich bewusst und in Freiheit entschieden hast, diese Ketten fallen zu lassen. Wenn du dich entschieden hast, sie aus Liebe zu denen, die da mit drin hängen, noch ein bisschen zu behalten, dann darfst du auch in den nächsten Tagen dich noch entscheiden, nun den Schlüssel heraus zu holen – der Schlüssel gehört dir jetzt – und die Handschellen oder Fußschellen zu öffnen.

Liebe Diamanten, nachdem wir hier in Schwäbisch Shambala wieder ein bisschen Kehraus gemacht haben, was ja auch zur Jahreszeit passt, ein bisschen aufgeräumt haben, würde ich vorschlagen, dass wir uns nun gemeinsam in ein Flugzeug setzen und uns auf die Bahamas begeben. Stella und Saint Germain warten dort schon. Lieber Diamant, du hast die Trauer losgelassen, die dich noch zurückgehalten hat, ohne dass wir da zu tief hereingehen müssen, wo das her gekommen ist. Und nun bist du auf den Bahamas gelandet. Du darfst dir in diesem Moment einfach mal vorstellen: Was tust du dort, wenn alle deine Probleme gelöst sind? Du darfst das herein fließen lassen, was du dort machen würdest auf den Bahamas, wenn du Urlaub hast und freie Zeit hast. Du darfst dich dort ein bisschen entspannen mit dem, was du am liebsten machst. Alles ist erlaubt. Und so stellen sich einige vor, dass sie dort im Liegestuhl sitzen den ganzen Tag und Cocktails trinken, aufs Meer hinaus schauen, einfach die Sonne genießen, die uns ja so fehlt nach dem Winter hier in Schwäbisch Shambala, den Blick aufs Meer und den ewig blauen Him-

mel, ab und zu eine Kokosnuss von der Palme herunter holen. Lieber Diamant, das ist der Traum vieler Westeuropäer, auf den Bahamas ein paar Wochen in der Hängematte zu liegen. Wir tun das und es kann durchaus sein, dass dir die Zeit nicht zu lang würde, selbst wenn du sechs Wochen dort verbringst, am Strand auf und ab gehst, dich sonnst und einfach die Beine baumeln lässt und die Seele. Liebe Diamanten, wir haben euch oft daran erinnert, dass ihr auf der Erde seid, um das Leben zu genießen, und wahrlich sind die Bahamas ein perfekter Ort dafür. Ihr dürft euch dort den nächsten Urlaub erschaffen, wenn ihr das wählt. Ihr dürft euch dort auch eine längere Auszeit erschaffen, wenn ihr das wählt.

DAS LEBEN GENIESSEN UND DAS BEWUSSTSEIN ERWEITERN

Warum haben sich die Engel entschieden, sich in den physischen Körper herein zu zwängen und eine Weile auf der Erde zu verbringen? Unter anderem für so einen Urlaub auf den Bahamas. Wenn ihr weiter denkt und euch das vorstellt – bei dem ein oder anderen mögen es sechs Wochen sein, bei dem ein oder anderen drei Monate – könnt ihr vielleicht schon fühlen, dass diese Zeit im Paradies auf Erden irgendwann auch langweilig wird. Deine Essenz, lieber Diamant, ist hier auf der Erde, um das Leben zu genießen, sich am Leben zu erfreuen. Jedoch der reine Genuss ist langweilig auf die Dauer. Du kannst fühlen, dass deine Essenz und du selbst das Bedürfnis haben, irgendwann auch wieder über das Paradies hinaus zu gehen, Grenzen zu überschreiten, das Bewusstsein zu erweitern und Neues zu lernen. Wenn wir vergessen haben, unsere Bücher mitzunehmen auf die Bahamas, werden einige von euch spätestens nach sechs Wochen sich danach sehnen, vielleicht einmal wieder eine deutsche Zeitung oder ein aktuelles Buch zu lesen. Andere werden ihren Computer vermissen und die Möglichkeit, dort kreativ herumzuspielen, mit diesem Werkzeug ihre Schöpferkraft auszuleben. Andere werden sich auf die Reise begeben und neue Inseln erkunden. Ein ganz junger deutscher Philosoph hat es gerade so ausgedrückt: Das Leben zu genießen allein verblödet; nur zu lernen und das Bewusstsein zu erweitern verbittert auf die Dauer.

Liebe Diamanten, beides gehört zusammen: Das Leben zu genießen und dein Bewusstsein zu erweitern und immer wieder über Grenzen hinaus zu gehen. Das ist der Grund, warum viele von euch, wenn die Routine eingekehrt ist in

euren Projekten und Geschäften, dann wieder so eine Unruhe ergreift und ihr weiter gehen möchtet und weiter sucht nach neuen Herausforderungen. Das menschliche Bewusstsein möchte immer wieder neue Wege gehen, neue Erfahrungen machen, neue Erkenntnisse sammeln. Das gilt natürlich auch für den Verstand, aber nicht nur für diesen, sondern für dich, lieber Diamant, als vollkommene Essenz gilt das auch.

Aus diesem Grund haben wir uns ja auch das Potenzial erschaffen, in die Neue Energie zu gehen. Aus diesem Grund haben wir diese Herausforderung gewählt, uns eine Neue Realität zu erschaffen, in der andere Regeln gelten als in der alten Energie. Die Diamantschule ist übrigens ein perfekter Ort für diese Erweiterung des Bewusstseins und für die Grenzüberschreitungen, nach denen manche von euch sich sehnen. Liebe Diamanten, ihr dürft es euch ruhig erlauben, weiter zu denken, weiter zu gehen, neue Erfahrungen zu machen und nicht da stehen zu bleiben, wo ihr im Moment steht. Damit das Lernen, wie die Neue Energie gelebt wird, nicht zu anstrengend wird, vergesst zwischendurch das Genießen nicht.

DER HEILKUBUS

Liebe Diamanten, wir verlassen also die Bahamas und begeben uns nun noch einmal zu neuen Ufern. Ich freue mich über diese lebendige und – ich möchte fast sagen – farbenprächtige Gruppe, die ich hier vor Augen habe. Die Ausstrahlung jedes einzelnen Diamanten ist perfekt und einzigartig. Und wir hier in der Diamantschule werden tatsächlich morgen noch einmal zu neuen Ufern aufbrechen, indem wir uns auch auf das Gebiet der energetischen Selbstheilung von Krankheiten begeben. Und dafür, liebe Diamanten, haben wir auch und ich ganz persönlich jeden einzelnen von euch hier herein gebeten. Wir sind heute schon dabei, den sicheren Raum vorzubereiten, damit morgen diese Ausbalancierung in Leichtigkeit geschehen kann. Und du, lieber Diamant, hast dich bereit erklärt auf einer anderen Ebene, dich hier einzubringen mit deiner Essenz und deiner ganzen Persönlichkeit als Element sozusagen, um den Raum, den Heilraum hier aufzubauen, als Teil dieses Heilraums, den wir hier gemeinsam nun errichten. Wir müssen keine speziellen Rituale vollführen, um diesen Raum zu erschaffen, sondern du, lieber Diamant, hast eingewilligt spätestens heute Nacht im Traum, hier beizutragen zur Erschaffung dieses Heilraums, einfach durch deine Anwesenheit. Ihr dürft euch das

so vorstellen, wie wenn jeder von euch um sich herum so etwas wie einen Heilkubus hier herein bringt und diese energetischen Würfel füllen nun den gesamten Raum. Lieber Diamant, du hast uns hier unterstützt, um diesen Heilraum vorzubereiten, und nun darfst du auch diesen Kubus, diesen Würfel mit heraus nehmen, mit nach Hause nehmen. Es ist auch nicht von ungefähr, dass wir nachher nach der Inspiration hier in diesem Raum noch etwas zusammen bleiben. Wenn du den anderen Menschen hier begegnest, darfst du dir einfach bewusst sein, dass du, lieber Diamant, einfach schlicht durch dein Dasein so etwas wie einen heilenden Raum erschaffst. Wenn es dir hilft, kannst du ihn dir ruhig so vorstellen wie einen Kubus, der dich umgibt. Erst recht darfst du dir vorstellen, dass, wenn du nachher nach Hause gehst, du einfach durch deine Person, ohne dass du irgendwie visualisieren musst oder sonst irgendwelche Energiearbeit machen musst, den Heilraum mit in deine Familie bringst, in deine Umgebung. Du bringst ein bisschen Sonne und Meeresluft von den Bahamas mit. Du bringst die Lebensfreude mit, die einfach dadurch entstanden ist, dass die Fesseln der Trauer abgefallen sind. Lieber Diamant, du darfst dir ruhig bewusst sein, dass du durch deine Entscheidung heute hier zu sein, diesen Kubus der Heilung und der Neuen Energie mit dir herum trägst und überall dort hinbringst, wo du hingehst. Es ist also völlig egal, was du morgen tust, ob du auf den Markt gehst oder in dein Büro oder in ein Geschäft. Es wäre schon schön, du würdest diesen Heilkubus ein bisschen herum tragen.

SELBSTLIEBE UND MITGEFÜHL

Liebe Diamanten, zum Leben gehört, das Leben zu genießen, und es gehört immer wieder dazu, das Bewusstsein zu erweitern. Das gehört dazu. Die beste Möglichkeit, lieber Diamant, das Bewusstsein zu erweitern, ist schon sozusagen in deinem Gehirn eingepflanzt. Die beste und einfachste Möglichkeit ist, dass du dein Herz öffnest für einen Mitmenschen und einfach ein bisschen mitfühlst, was gerade bei ihm passiert. Es sind andere Themen vielleicht, andere Gefühle, andere Lebensphasen, die sich dir da eröffnen, als deine eigenen. Deshalb ist das Mitgefühl den Menschen sozusagen implantiert ins Gehirn, damit sie auf diese einfache Art und Weise regelmäßig ein bisschen über ihren Horizont hinausgehen können. Lieber Diamant, indem ich das erzähle, eröffnest du dir selbst die Möglichkeit des Mitgefühls für

deine Mitmenschen, ohne dass du ausschließlich in diesem Mitgefühl hängen bleibst, ohne dass du dadurch energetisch auslaugst, ohne dass du dich ausnutzen lässt und nur bei den anderen bist und nicht bei dir selbst.

Ich selbst bin zum letzten Mal zur Zeit von Jeshua auf der Erde gewesen und damals ist dieser Satz entstanden „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“. Zunächst einmal darfst du dein Herz für dich selbst öffnen. Wir haben euch schon daran erinnert, liebe Diamanten, dass ihr nur für euch selbst die Verantwortung tragt, nur für euch selbst erschaffen könnt. Dieses Kapitel der Selbstliebe habe ich auch und Saint Germain in unseren Inspirationen schon abgehandelt. Nun dürft ihr euch daran erinnern, liebe Diamanten, dass es eine ureigene Eigenschaft und ein Potenzial der Menschen ist, sich gegenseitig zu bereichern, indem sie füreinander das Herz öffnen. Das ist auch der Grund, warum Menschen überhaupt in fremde Länder fahren und warum sie es genießen normalerweise, möglichst exotischen Mitmenschen zu begegnen. Und diese Gelegenheiten, liebe Diamanten, solltet ihr euch nicht entgehen lassen, auch ab und zu in Kontakt zu kommen mit Menschen – ich merke schon, was euch da jetzt alles so in den Kopf kommt – die ihr normalerweise eher meiden würdet. Das Leben ist dafür da, um die eigenen Grenzen immer wieder zu überschreiten. Und das kannst du auch, indem du auf jemanden zugehst, der dir von seinem Äußeren oder einfach von seiner Ausstrahlung erst einmal fremd vorkommt. Liebe Diamanten, ihr dürft ruhig die Orte einfließen lassen, wo ihr noch nie gewesen seid, wo ihr Menschen begegnen könnt, die euch exotisch vorkommen. Das ist für mich jetzt ein bisschen schwierig, das Stella zu vermitteln – sie ist jetzt auch wieder anwesend: Jemand aus der Tattoo-Szene; wenn das nicht sowieso deine Welt ist: ein Schwulentreff; wenn du schon Siebzig bist: eine Techno-Disko; für die Jüngeren dann wohl eher ein Altersheim. Liebe Diamanten, ihr dürft euch diese Reisen in unbekanntes Terrain eröffnen, indem ihr euch auch mit exotischen Menschen bekannt macht.

Ich kann hier das fühlen, was wir heute hier ein bisschen ausbalanciert haben: das Gleichgewicht zwischen Selbstliebe und Nächstenliebe. Die meisten von euch sind auf diese Erde gekommen und so aufgewachsen, dass sie viel zu sehr sich immer damit beschäftigt haben, was die anderen brauchen, was sie den anderen geben können, wie sie den anderen dienen können. Für die meisten von euch geht das Gleichgewicht eher in diese Richtung: Dass du

dich dir selbst zuwendest. Für andere ist es im Moment angebracht, wirklich wieder ein bisschen nach außen zu gehen und sich zu öffnen für das fremde Land der Seele, vielleicht sogar deines Partners, deiner Freunde, oder wem auch immer du begegnest. Ihr habt dieses Werkzeug des Mitgefühls mit hier herein gebracht auf die Erde, dass ja manchmal regelrecht die Gefühle überschwappen von deinem Gegenüber zu dir und dass du spüren kannst, was mit ihm los ist. Wenn du das wählst, darfst du dieses Werkzeug des Mitgefühls, des regelrechten Mitfühlens noch bewusster und klarer einsetzen, zum Beispiel bei deinem Partner, bei deinen Kindern, bei deinen Freunden. Du darfst es aber auch, lieber Diamant – und das ist sehr wichtig – immer wieder aus der Hand legen und ausschalten sozusagen und diesen Heilkubus, der dich umgibt, einfach nur für dich selbst ausfüllen und sozusagen zuschließen und nur für dich selbst nutzen.

Du darfst dich entscheiden, lieber Diamant – auch dafür eröffne ich hier das Potenzial – dass dieses Gleichgewicht von Selbstliebe und Mitgefühl bei dir vollkommen ausbalanciert ist in der nächsten Zeit – und für immer.

Wenn du dich manchmal überwältigt fühlst von den Gefühlen der anderen Menschen, von den Gefühlen derjenigen, die die Fesseln der Trauer noch nicht losgelassen haben, dann darfst du dich an deinen Heilkubus erinnern, den du mit dir trägst und den du einfach repräsentierst, indem du da bist, darfst das tun, was wir hier ja auch schon öfter gemacht haben, dein Herz öffnen, das einfließen lassen, was du fühlst, und hinten aus deinem Herzraum wieder herausfließen lassen und loslassen. Das ist das Geheimnis gewesen der Heilungen von Jeshua, die einige von euch vielleicht kennen aus den Berichten aus der Bibel. Und ich, liebe Diamanten, bin auch einer der Heilkuben gewesen, die dabei standen und den Raum gehalten haben.

DEIN DIAMANTHAUS

Liebe Diamanten, nachdem wir nun ein bisschen neue Länder der Seele betreten haben, möchte ich dich noch einmal zu dir selbst führen. Hier hinter dem Vorhang, wo ich mich aufhalte und wo wir uns auch öfter treffen in den Nächten und in deinen Träumen, hast du selbst genauso ein Haus, wie du es auch auf der anderen Seite des Vorhangs besitzt. Lieber Diamant, du darfst nun noch einmal ganz bewusst hinein gehen in deine Seelenlandschaft und in

dein persönliches Haus, was du hier auf unserer Seite besitzt. Du darfst dich dort ein bisschen umsehen in diesem Haus. Du kannst einmal darauf achten, wie der Eingang gestaltet ist, wie einladend und zugänglich er ist. Und wenn du hinein gehst in dein persönliches Haus, deine Wohnung, die du dort auf der anderen Seite des Vorhangs besitzt, darfst du dir die einzelnen Räume angucken. Es ist eine Übung, die du immer wieder machen kannst, lieber Diamant, dir die Räume in deinem persönlichen Seelenhaus anschauen. Das, was du dort findest an Möbeln und an Ausstattung, hat zu tun mit deinen persönlichen Talenten und Visionen, mit allem, was dich ausmacht, was deine Vollkommenheit und deine ganze Persönlichkeit ausmacht. Manche von euch sind durch unsere Elevationen schon in diesem Haus gewesen. Vielleicht kannst du sehen, was sich verändert hat, nachdem du nun die Fesseln der Trauer losgelassen hast. Vielleicht kannst du sehen, was sich einfach verändert hat seit dem letzten Mal, wo du da warst, durch deine Bewusstseinsweiterung, lieber Diamant.

Du darfst hinein gehen in dieses Haus, so oft du das wählst, darfst dich dort ausruhen und entspannen. Die Mitglieder deiner Engelfamilie, die dich sowieso hier jederzeit gerne unterstützen, stehen schon bereit, um dir das zukommen zu lassen, was du wählst: ein warmes Bad, Verköstigung und Verpflegung, eine heilsame Massage oder einfach energetische Ausbalancierung, wenn du sie brauchst.

Lieber Diamant, du darfst gerne auch schauen, welche Personen in diesem Haus vielleicht ein und aus gehen. Vielleicht sind es Personen, die du kennst hier auf der Erde. Vielleicht sind es aber auch nicht-physische Personen, die du liebst und schätzt und mit denen du dort gerne kommunizierst. Wenn du möchtest, darfst du mich und natürlich auch Saint Germain dorthin einladen. Wir kommen gerne, um mit dir zu plaudern. Stella verbringt in ihrem Haus mehr Zeit mit mir und Saint Germain im Gespräch als mit ihrem Ehemann. Trotzdem gibt es natürlich noch einiges, was nur der physisch anwesende Mann ihr bieten kann, was wir nicht zu bieten haben.

Lieber Diamant, du darfst jederzeit hinein gehen in dein persönliches Diamantheim, darfst es dir erschaffen, darfst auch Dinge heraus schmeißen, die dir nicht gefallen, darfst dort alles fühlen, was du dort findest, darfst jederzeit dort auftanken, dich auf die Visionssuche begeben und darfst beobach-

ten, wie sich mit der Zeit dieses Haus verändert, wenn du vielleicht einmal in der Woche oder einmal im Monat dort hinein gehst. Es ist ein Spiegel deiner Seele, deiner persönlichen Bewusstseinsweiterung, deiner Weiterentwicklung. Und ob du es glaubst oder nicht, diese Häuser existieren tatsächlich in einer anderen Dimension. Und wir freuen uns auch, wenn sie sich immer interessanter gestalten mit jedem Mal, wo du herein kommst. Wir bewundern dein Haus und seine Umgestaltung tagtäglich. Im Moment, liebe Diamanten, findet diese Umgestaltung auf der körperlichen, auf der seelischen, auf der geistigen Ebene bei euch permanent statt, wenn ihr euch entschieden habt, nun vollkommen und vollständig in die Neue Energie herein zu gehen.

Liebe Diamanten, wenn ihr jetzt in der Neuen Energie noch leere Ecken in eurem Haus findet, dürft ihr sie ausgestalten und möblieren nach euren Wünschen und Bedürfnissen.

Liebe Diamanten, ihr dürft ein bisschen herein fühlen auch noch mit dem bewussten Atem und während der Musik in die Neue Energie, die auch nun, nachdem wir hier ein bisschen zusammen gearbeitet haben in Schwäbisch Shambala, für mich genauso spürbar ist wie aller Wahrscheinlichkeit für euch: eine Energie von Klarheit, Harmonie, Ausbalanciertheit und Neutralität – eine Energie, die den optimalen Nährboden darstellt für eure neuen Schöpfungen und Kreationen.

Ich bin, wenn du es wählst, lieber Diamant, gerne dein liebevoller Begleiter in diese Neue Energie.

Du gehst den Weg, aber von Zeit zu Zeit reiche ich dir gerne meine Hand, wenn du das wählst.

FRAGEN UND ANTWORTEN

NATHANAEL: Liebe Diamanten, ich freue mich, dass alle dageblieben sind und keiner nach Hause gegangen ist, obwohl nur ich heute hier die Inspiration präsentiere. Das hat mich ermutigt. Wie ihr wisst, gehört es ja zu meinen Lebensthemen: dieses Thema Selbstwert.

Und nun bin ich ermutigt und habe mich entschieden, dass ich auch einen Band in der Diamantbibliothek präsentieren möchte. Liebe Diamanten, ich möchte euch einladen, diesen speziellen Band der Diamantbibliothek mit mir zu erschaffen. Ihr könnt eine E-Mail an die Diamantschule schreiben und das Thema vorschlagen. Du kannst am allerbesten aber auch beitragen, indem du diesen Band der Diamantbibliothek gemeinsam mit mir erschaffst. Ich werde dazu in der nächsten Zeit eine Überraschungselevation anbieten und alle, die an dieser Elevation teilnehmen, können gemeinsam mit mir zusammen einen speziellen Band der Diamantbibliothek erschaffen, wie sie ihn wählen. Du darfst das sogar tun, selbst wenn du nicht als Teilnehmer bei der Elevation dabei bist. Du darfst dich entscheiden, das mit zu erschaffen und das dann nachher – das wäre ja der einzige Sinn dieser Erschaffung – zu hören oder zu lesen.

Liebe Diamanten, so wie wir heute gemeinsam die Inspiration erschaffen haben, können wir auch andere Themen gemeinsam erschaffen und das transformieren, bewegen und jeweils die nächsten Schritte tun, die für uns alle und für jeden persönlich, der hier anwesend ist, am wichtigsten sind. Im Moment an diesem Tag ist meine Anwesenheit hier in dieser Runde unabdingbar gewesen, genauso, liebe Diamanten, wie die Anwesenheit von jedem Einzelnen, der hier dabei ist und sogar von denjenigen, die sich nachher in diese Energie einklinken werden, indem sie das hören und lesen im Internet. Ich eröffne nun die Runde für deine Fragen.

DIAMANT 1: *Hallo, lieber Nathanael, ich habe eine Frage bezüglich der Jugend, bezüglich meines Sohnes. So viele Kinder und Jugendliche verbringen so viel Zeit vor dem Computer. Ich habe das Gefühl, dass sie gar keine Zeit haben, ihre Jugend zu leben. Mache ich mir da umsonst Sorgen oder wie kann ich Kinder und Jugendliche oder meinem Sohn dabei unterstützen, ins wirkliche Leben zu kommen?*

NATHANAEL: Liebe Diamantin, was wäre für dich das wirkliche Leben?

DIAMANT 1: *Ja, der reelle Umgang mit Menschen.*

NATHANAEL: Ich möchte dich daran erinnern, dass der Umgang mit Menschen, die Begegnungen mit Menschen deine persönliche Passion ist und dass es wirklich auch für dich eine Herzensangelegenheit ist. Ich möchte dich daran erinnern, dass das deshalb nicht automatisch für deinen Sohn so sein muss. Ich danke dir für diese sehr wertvolle Frage, die ich hier tatsächlich auch etwas verallgemeinern kann, so wie du das ja auch schon angedeutet hast. So wie die Welt der Zukunft aussehen wird, könnt ihr euch vorstellen, dass bei manchen von den Kristall-Kindern, die jetzt hier herein gekommen sind und die – das gehört zu ihrer Eigenart – oft schon eine sehr ...mmh... selbstgewählte, aber doch schon sehr spezielle Passion mit hier herein bringen, zu deren Passion genau das gehört: Eine Arbeit, die mit Computern oder den elektronischen Medien zu tun hat. Und sicher könnt ihr euch vorstellen, dass manche schon genau wissen, dass sie genau in diesem Bereich kreativ sein werden, sich verwirklichen werden und dass sie tief unbewusst oft, aber tief in ihrem Innern wissen, dass das Beste, was sie für sich tun können, ist, sich früh genug ausführlich mit diesen neuen Medien zu befassen. Indem sie sich einklinken ins Internet – ihr könnt es vielleicht auch in diesem Moment fühlen – verbinden sie sich auch mit einer ganz eigenen Welt des Bewusstseins, mit einem Mentalfeld, was noch einmal anders ist als das, was sie normalerweise umgibt. Ich möchte sogar sagen: Es ist so ein Massenbewusstsein, das aus dem Internet ihnen entgegen kommt, was freier, toleranter, einfach zukunftsgerichtet ist als das Massenbewusstsein, das sie zum Beispiel in der Schule erleben. Deshalb ist das einfache Einklinken ins Internet für manche Jugendliche und sogar für euch, liebe Diamanten, sogar oft sehr bereichernd. Genauso wichtig ist allerdings auch für euch, für alle Menschen, sich da auch wieder auszuklinken von Zeit zu Zeit, wirklich den Computer abzuschalten und in die eigene Welt zu gehen und sich auf dein eigenes Bewusstsein zurückzuziehen.

Grundsätzlich können sich speziell die Kristall-Kinder perfekt selbständig ausbalancieren. Du darfst auch bei deinem Sohn speziell das Augenmerk darauf richten in der nächsten Zeit, wie es ihm gelingt, sich – aus deiner Sicht – trotz des vielen Computerkonsums trotzdem auszubalancieren körperlich

und seelisch. Letztendlich sind die neuen Medien ja auch ganz neutral. Es ist einfach Energie. Es ist eine Möglichkeit sich zu vernetzen und zu verlinken. Die Diamanten, die hier versammelt sind, wären ja auch ohne die Potenziale des Internets wahrscheinlich in dieser Kombination jetzt gar nicht zusammen gekommen. Mehr ist es nicht. Die Inhalte dieser Welt bestimmt ihr, liebe Diamanten, und deshalb kann ich auch nur jeden ermutigen, sich dort zu präsentieren, dort Inhalte zu präsentieren und damit auch das zu manifestieren, was jedem sozusagen entgegen schwappt, wenn er seinen Computer anmacht. Danke für deine Frage.

DIAMANT 1: Hast du auch für mich persönlich noch etwas zu sagen?

NATHANAEL: Also dieses ...mmh... ich würde es hier tatsächlich auch schon Arbeit nennen mit Menschen, das ist ein ganz wesentlicher Punkt. Da kannst du so etwas sein wie ein Mediator zunächst einmal, ein Vermittler zwischen den Menschen. Aber wenn du das wählst, gibt es auch bei dir das Potenzial, ein Vermittler zu sein zwischen der nicht-physischen geistigen Welt und den Menschen.

DIAMANT 1: Ich danke dir.

DIAMANT 2: Hallo Nathanael, ich habe auch eine Frage. Einmal wollte ich wissen, ob du dazu was sagen kannst, für was ich mein Herz jetzt öffnen soll und was mir da gerade aus der Hand genommen wird, damit ich das besser verstehen kann. Dankeschön.

NATHANAEL: Dein Herz öffnen für dich selbst, für den Weg, den du gegangen bist bis hierher. Mmh... Es ist zeitweise in der letzten Zeit auch für dich ein steiniger Weg gewesen und du darfst immer mal wieder auch das einfach anerkennen und diese Fesseln loslassen, die dich bisher noch zurückgehalten haben, das alles, was du bist und was du darstellst, wirklich aufblühen zu lassen. Du kannst das unterstützen wie viele von euch durch ein paar Minuten bewusstes Atmen jeden Tag. Liebe Diamantin, vielleicht kannst du spüren, wie ich mich innerlich vor dir verneige, und so darfst du es ruhig ab und zu vor dir selbst tun.

DIAMANT 2: Dankeschön.

DIAMANT 3: *Aah, ich hole mal tief Luft zuerst, damit ich ja nicht anfangen zu weinen. Also gut.*

NATHANAEL: Mich stört es nicht, wenn du weinst.

DIAMANT 3: *Es geht um meinen Bruder, der in Kroatien lebt. Mein Bruder hat sehr große Verlustängste. Ohne Tabletten kommt er nicht mehr aus. Die Frage ist: Wie kann ich ihm helfen?*

NATHANAEL: Das erste ist diese Diamantschule „Familie und Herkunft“: Einfach für dich tatsächlich an erster Stelle noch ein bisschen loslassen. Du kannst dieses Land nicht retten. Du kannst deinen Bruder nicht retten. Das, was Saint Germain da präsentiert in dieser Diamantschule „Familie und Herkunft“, kann dir helfen, wirklich durch diesen Prozess zu gehen, dass dir das Loslassen von den Familienproblemen in Fleisch und Blut übergeht. Auch ich komme hier sogar an eine Grenze – nicht Stella, sondern ich, Nathanael – etwas zu tun für deinen Bruder, weil er nicht selbst mich um Hilfe gebeten hat. Wir sind gerne da, wir Engel, und die Voraussetzung ist einfach, dass uns ein Mensch um Hilfe bittet. Ich sehe aber auch so etwas, was auch in Familien wirkt – vielleicht haben einige von euch das schon erlebt und fühlen können: Indem du dich selbst befreist von den Fesseln deiner Familie, deiner Herkunft, das, was du auch immer da fühlen kannst, loslässt, indem du immer wieder einen tiefen Atemzug nimmst und dich entscheidest, das, was war, hinter dir zu lassen, indem du das tust, bist du ein Vorbild für deinen Bruder und du leuchtest einfach, bist ein leuchtendes Vorbild für ihn. Er kann sich daran orientieren und dann diese Schritte auch tun, ohne dass er denselben Weg gehen muss wie du über die Diamantschule oder wie auch immer. Er kann das einfach durch sein Leben und durch seine persönliche Bewusstseinsentwicklung tun. Es gibt nur grundsätzlich nur eine Möglichkeit, die Familie zu unterstützen für euch, ihr lieben Diamanten: Indem ihr euren Weg vorangeht, und die anderen kommen nach.

DIAMANT 3: *Für mich persönlich noch eine Frage, ist das noch möglich?*

NATHANAEL: Ja.

DIAMANT 3: *Ich bin schon lange arbeitslos und ich weiß nicht, in welche Richtung ich mich orientieren soll, was Arbeit betrifft, da ich ja keine deutsche Schule besucht habe. Ich habe gar keine Ausbildung eigentlich. Also ich bin einfach orientierungslos, was Job betrifft.*

NATHANAEL: Das was du bist, liebe Diamantin – vielleicht könnt ihr alle, die hier sind im Raum, das auch fühlen – hat nichts zu tun mit deinen Zeugnissen oder mit deinen Zertifikaten. Das gilt ja für euch alle. Im Gegenteil, du hast diesen Weg gewählt, gerade hier in Deutschland einfach als Mensch das, was du bist, auszustrahlen durch dein Sein, durch dein Dasein und dich ausnahmsweise mal nicht wie die meisten hier durch Zeugnisse zu präsentieren. In der Neuen Energie hat das sowieso keine Bedeutung mehr. Es ist tatsächlich so, dass das, was deine Vision ist, nur du selbst finden und erschaffen kannst. Natürlich kann ich dir hier auch die entsprechende Elevation empfehlen, um diesen Prozess etwas zu beschleunigen. Letztendlich darfst du auch einfach die Augen schließen und dein Herz öffnen für dich selbst. Zu dem, was die perfekte Arbeit für dich ist in nächster Zeit – das solltest du nicht vergessen – gehört auf jeden Fall auch eine ganze Portion Freude. Das, was deine Passion ausmacht, hat mit Freude zu tun, sonst ist es nicht das Richtige. Ich möchte dich ermutigen, liebe Diamantin, wirklich das, was du schon immer gerne gemacht hast, auch zu dem zu machen, was dich ernähren kann.

DIAMANT 3: *Fertig? Dankeschön. Ich habe gedacht, dass da jetzt der Auto-mechanikerberuf kommt, aber... war wohl nichts. Dankeschön.*

NATHANAEL: Ist das deine Passion?

DIAMANT 3: *Dankeschön.*

DIAMANT 4: *Hallo Nathanael, ich möchte gerne wissen, was mich jetzt gerade im Moment noch blockiert, frei und leicht und voller Freude durchs Leben zu gehen.*

NATHANAEL: Gar nichts.

DIAMANT 4: *Warum kann ich es dann nicht?*

NATHANAEL: Also da ist wirklich auch noch einmal dieses Thema wichtig der Wahl, der ganz bewussten Wahl – es sieht so aus, als hätte speziell für dich Tanja jetzt gerade noch etwas veröffentlicht auf der Internetseite – die bewusste Wahl und die Entscheidung aus dem Moment heraus, was du jetzt gerade zu deiner Freude tun möchtest. Ansonsten sehe ich auch, dass du, was das Nichtfreuen angeht, noch zu sehr verbunden bist, verlinkt bist, verknüpft bist mit den Menschen, mit denen du zu tun hast. Du darfst auch hier in diesem Moment noch einmal bewusst entscheiden, dass du nun in deinem eigenen sicheren, ausbalancierten Raum vollkommen unabhängig leben möchtest und dass du auch den anderen die Größe und das Recht und die Kraft zugestehst, sich selbst auszubalancieren, und dass du das abgibst, da für die anderen zuständig zu sein.

***DIAMANT 5:** Hallo Nathanael, als allererstes möchte ich mich bedanken für diese Inspirationen, auch bei Saint Germain. Ihr bringt das auf die Welt und in Worte, ihr sprecht mir aus dem Herzen, aber ich hätte es nie formulieren können. Eigentlich bin ich heute ohne Frage gekommen, aber dieser Rahmen ist so inspirativ, dass ich jetzt doch eine Bitte hätte. Vielleicht kannst du uns allen ein bisschen Nachhilfe geben zum Thema „Die Kraft der Gedanken“.*

NATHANAEL: Ja, da ist tatsächlich noch etwas Nachhilfe nötig, wie du richtig gespürt hast. Ihr seid ja dabei, jetzt wirklich Schöpfer eurer eigenen Realität zu werden. Es gibt ein Konzept, was auch hier in Deutschland ganz breiten Raum einnimmt. Das ist, dass man die eigene Realität durch die Gedanken kontrollieren kann. Aus meiner Sicht wird es am schlimmsten dann, wenn es noch heißt: durch positive Gedanken. Also dieses Konzept des positiven Denkens ist für mich ganz schwer erträglich, weil – ich möchte fast mal so ein bisschen überspitzt sagen: Das machen wir ja den ganzen Tag hier auf unserer Seite und du kannst das wieder tun, wenn du hier bist. Die Engel haben keine Probleme, und solange du auf der Erde bist, solltest du die Probleme auch auskosten, ein bisschen sogar auch genießen all das, was zu dem menschlichen Leben gehört, zu dem irdischen Leben gehört. Der Verstand ist dafür da, um sich zu erinnern, um Wissen zu strukturieren, zu ordnen, in gewisser Weise auch handhabbar zu machen für euch. Er ist nicht dazu da, um das Leben zu verändern und die Realität zu erschaffen. Und da steht der Verstand auch oft im Wege. Der Verstand ist da noch der größte

Zweifler, wenn ich jetzt sage: Wir haben hier einen Raum erschaffen, dass morgen tatsächlich das Potenzial besteht für Transformationen und Heilungen. Da ist der Verstand immer der größte Zweifler. Durch Gedanken passiert keine Transformation und keine Heilung. Wenn überhaupt, dann geht das über Gefühle und – ich möchte sogar noch sagen – durch die Präsenz deiner vollkommenen Essenz. Indem du immer mehr alles, was du bist, deine gesamte Identität hier herein nimmst auf die Erde und das loslässt, was dich bisher davon getrennt hat, erschaffst du die Möglichkeit alles auszubalancieren, was dich selber stört und was in deiner Umgebung störend ist. Liebe Diamanten, ihr selbst und wir gemeinsam haben ja diese Möglichkeit erschaffen, dass ein Engel einen Teil seiner Essenz abtrennen kann und so tun kann im menschlichen Bewusstsein, als wäre er nicht vollkommen, als wüsste er nicht alles. Wir haben dieses Potenzial ja gemeinsam erschaffen und im Moment haben wir uns entschieden, dieses Realitätsspiel ein bisschen zu verändern und uns selbst zu ermöglichen, als Erdenengel mit unserer vollkommenen Essenz auf der Erde präsent zu sein. Genau dieses In-Gedankenleben ist eigentlich ein Abschneiden der Vollkommenheit. Wenn ihr auf dem falschen Weg seid, was ja auch vorkommt in der nächsten Zeit, dann werdet ihr das vor allem durch eure Gefühle erkennen, manchmal auch durch euren Körper, am wenigsten durch euren Verstand. Der Verstand sagt dir ständig noch: „Diese Arbeit ist genau die Richtige. Du wirst ja so gut bezahlt und alle sind neidisch auf deinen Job.“ Dein Körper macht irgendwann schlapp und streikt, weil es nicht deine Leidenschaft ist, dort zu arbeiten. Oder deine Gefühle sagen dir jeden Tag, dass das Leben leer und traurig ist, weil das nicht die richtige Arbeit für dich ist. Dein Herz, deine Gefühle und dein Körper sind die besseren Ratgeber als die Gedanken, wenn es darum geht, deine Realität zu erschaffen. Ihr dürft euch für das, was ihr wirklich fühlt jenseits der Überlagerungen des Massenbewusstseins immer wieder ganz bewusst öffnen, indem ihr bewusst euren Herzraum öffnet, einen tiefen Atemzug nehmt und herein spürt, was die nächsten Schritte sind und ob die Entscheidung richtig ist, die dir dein Verstand und deine Gedanken jetzt vielleicht vorgelegt haben. Lieber Diamant, ich danke dir für die inspirierende Frage.

DIAMANT 5: *Ich danke für die inspirierende Antwort.*

DIAMANT 6: *Hallo, meine Frage ist: Ich wurde vor zwei Jahren von meinem Partner verlassen und es war auch die richtige Entscheidung, dass wir getrennte Wege gegangen sind. Aber irgendetwas bindet mich noch an ihn und jetzt hätte ich gerne gewusst, wie ich diesen Schmerz am besten verarbeite oder wie ich loslasse. Oder habe ich schon losgelassen und ich merke es nur nicht?*

NATHANAEL: Wenn ich jetzt da herein fühle, kann ich diese Bindung noch spüren. Wie das manchmal ist bei solchen etwas schwierigen Beziehungen, gibt es da auch einen Hintergrund, der nicht nur aus diesem Leben kommt, sondern aus schon vielen gemeinsam verbrachten Zeiten in früheren Leben. Immer wieder habt ihr euch getroffen, um gemeinsam – ja, ich möchte es mal hier so ganz kurz sagen – euer Bewusstsein weiter zu entwickeln. Es gibt da auch das Potenzial, zumindest auf der Ebene der Freundschaft das weiter zu tun, weiter sich auszutauschen über das, was man gerade macht und was gerade wichtig ist für einen selbst. Und du darfst an dieser Stelle noch einmal ganz bewusst einen tiefen Atemzug nehmen und das Potenzial eröffnen, dass diese gemeinsame Weiterentwicklung des Bewusstseins auch ruhig weitergehen darf in Leichtigkeit. Wenn du da noch so etwas gespürt hast wie einen Zwang zu einer Beziehung, dann darfst du das jetzt auch mit einem tiefen Atemzug bewusst loslassen. Dieser Zwang, dieses Gefühl des Zwangs kommt aus früheren Leben, wo ihr tatsächlich nicht zusammen sein durftet und euch danach gesehnt habt. Nun darfst du dich entscheiden, frei zu sein und auch die Potenziale dieser Beziehung wirklich zu leben, die ja auch noch da sind. In Leichtigkeit.

DIAMANT 6: *Danke.*

DIAMANT 7: *Hallo, Nathanael. Danke schön, dass du eine so schöne Inspiration heute gemacht hast. Es ist ja einiges passiert, dass es so schön ist im Raum. Dafür habe ich wirklich zu danken. Was meine Frage angeht, was eher Vergangenheit ist, aber trotzdem wollte ich jetzt deine Antwort wissen. Ich bin eigentlich gegangen, um die Reiki-Meisterschaft zu bekommen und anstatt das zu bekommen, habe ich meine Energie dieser Frau gegeben und sie hat mir ... Das habe ich von meiner Freundin jetzt bestätigt bekommen, sonst hätte ich vielleicht gedacht, dass ich mir wieder mit meiner Wahrnehmung was vormache. Ich wurde da mit allen möglichen Energien bombar-*

diert. Gott sei Dank ist jetzt alles vorbei. Aber es ging ja noch einmal so. Ich bin über die Internetseite noch einmal dort gelandet... Ich habe mir gedacht, jetzt mache ich diese Einweihung. Das wollten mir meine Freunde auch wieder ausreden. Ich wollte eigentlich fragen, was das war, was mich versucht hat zu hindern, den Reiki-Meister zu machen oder sonst eine andere Einweihung.

NATHANAEL: Okay...

DIAMANT 7: *Und noch etwas... Sehr oft mache ich es so und eigentlich empfinde ich das auch als Gewohnheit, dass ich diese manipulative Energie oder diese Schwere, die die Menschen zurzeit tragen, durch meinen eigenen Leib verarbeite. Ist das mein Programm? Ist das so zu machen oder mache ich das nur aus Gewohnheit so?*

NATHANAEL: Zunächst einmal darfst du gerne noch einmal die Inspiration hören oder lesen über die innere Wahrheit. Letztendlich können dir Freunde, oder wer auch immer, nicht sagen, was deine Wahrheit ist. Und selbst ich, Nathanael, kann das nicht tun. Grundsätzlich kann ich euch allen sagen, liebe Diamanten, dass ihr keine Einweihung mehr benötigt von wem auch immer, nicht einmal von mir oder Saint Germain. Das ist nicht mehr nötig. Du kannst das höchstens benutzen, wenn du als Aushängeschild dann so ein Zertifikat haben möchtest. Du darfst dich wirklich noch mehr verlassen auf die Heilkraft, die du jetzt schon besitzt, auf die Fähigkeit, wirklich heilende Energie durch zu leiten von ganz oben nach ganz unten – hätte ich jetzt fast gesagt. Darauf darfst du dich verlassen und darfst auch in diesem Moment, wenn du das wählst, dieser Fähigkeit noch einmal zustimmen. Dafür brauchst du keine Einweihung mehr von irgendjemandem. Ansonsten darfst du dich auch nochmal entscheiden und das wählen, dass du den sicheren Raum in dir trägst und dass dich dann auch niemand manipulieren kann. Und wenn du wieder das Gefühl hast, dass da Energien oder auch Stimmen von außen kommen, die dich beeinflussen, dann darfst du den Satz einfach noch einmal aussprechen: „Ich bin im Sicherem Raum.“ Und das reicht.

DIAMANT 7: *Und was ich zuletzt gefragt habe, das ist mir wirklich wichtig, die Frage, ob ich das aus Gewohnheit tue, dass es durch meinen Leib geschieht, dass ich das Leiden anderer Menschen in mich aufnehme und so verarbeite?*

NATHANAEL: Ja, und das ist auch bis zu einem gewissen Maße in Ordnung, nur du solltest Geld dafür nehmen.

DIAMANT 7: Danke.

DIAMANT 8: *Lieber Nathanael, ich habe große Probleme mit der Unterscheidung zwischen der Alten und der Neuen Energie und zwar ganz besonders, was das Heilwesen anbelangt. Gilt jetzt genauso noch die Heilung, wirkt die genauso in der Alten Energie mit all´ den homöopathischen Hilfsmitteln oder die Neue Energie? Oder kann sich beides vermengen? Und wie hat Jesus geheilt, in welcher Energie, mit der Neuen? Das wären meine Fragen.*

NATHANAEL: Schwerwiegende Frage. Eigentlich wüssten wir es auch gerne, so ganz exakt den Unterschied zwischen der Alten und Neuen Energie. Liebe Diamanten, die Neue Energie entfaltet sich, weil ihr das gewählt habt, ich kann sogar sagen mit diesem Jahr 2008. Sie ist in der Entfaltung begriffen. Ihr seid die Pioniere, die in diese Neue Energie gehen, so wie man in ein Land geht, was noch kein Eroberer betreten hat. In die Neue Energie zu gehen, ist einfach eine Entscheidung. Wenn du das wählst, kannst du das für dich entscheiden und da hineingehen. Grundsätzlich erleichtert das das Leben wesentlich. Zunächst einmal passiert das, was einige Diamanten ja schon erfahren haben, die von sich sagen würden – und da gibt es ja hier viele im Raum – dass sie schon in der Neuen Energie sind, dass sie sich dafür entschieden haben und die auch schon Erfahrungen damit gemacht haben, zunächst einmal passiert das, dass du vieles loslässt, was für dich in der Alten Energie selbstverständlich war. Du kannst dann erleben, dass vielleicht zum Beispiel auch alte Leidenschaften und alte Vorlieben auf einmal völlig verblasen und in den Hintergrund treten. Auf diese Weise eröffnet sich das Potenzial, dass etwas ganz Neues in deinem Leben beginnt. Was die Heilmethoden angeht, sind wir – und das kann ich mit Stolz sagen – ja auch jetzt dabei, den Raum zu eröffnen, dass wir neue Heilmethoden entwickeln. Wir tun das die ganze Zeit hier in der Diamantschule, zum Beispiel diese Elevation zur „Ausbalancierung des Körpergewichts“, die vollständig in der Neuen Energie entstanden ist. Diese Frage nach der Homöopathie ist, aus Gründen, die ich jetzt nicht ausführen möchte, eine der Lieblingsfragen von Stella. (Lachen im Publikum) Ich darf es hier mit Genuss noch einmal wiederholen: Die Homöopathie ist Alte Energie. Menschen, die noch in der Alten Energie sind, können dadurch

noch eine Erleichterung bekommen. Das wird aber auch immer weniger der Fall sein. Wenn überhaupt noch etwas Bestand hat – und dann aber auch wirklich noch in ganz neuer Anwendung – dann ist es die C4 oder C5-Homöopathie. Du, liebe Diamantin, darfst dich auch gerne beteiligen, wenn du das wählst, an diesem spannenden Forschungsexperiment der neuen Heilmethoden.

DIAMANT 8: *Danke.*

DIAMANT 9: *Hallo, Nathanael, ich habe eine kleine Frage, denke ich. Ich möchte etwas wissen über das Wort „Demut“ in der Neuen Energie.*

NATHANAEL: Das hat noch keiner gefragt. (Lachen im Publikum) Vielleicht könnt ihr das fühlen auch hier an dieser Stelle, dass so etwas wie Demut auch in der Neuen Energie völlig ausbalanciert und – ich möchte auch einfach mal sagen – integriert ist. Also zum Beispiel, dass du vollkommen ausbalanciert bist, was dieses Thema Selbstwert angeht, und dass du dadurch gar keinen Bedarf mehr hast, andere Menschen zu demütigen oder dich selbst jemandem zu unterwerfen. Du hast da auch gar keinen Bedarf mehr, so etwas wie Demut als Herausforderung zu empfinden. Das ist auch ein Bestandteil der Neuen Energie, dass tatsächlich, was Gleichwertigkeit, Gleichberechtigung oder Gleichbehandlung angeht, eine vollkommene Ausbalancierung unter den Menschen möglich wird. Indem du in dir selbst und in dem anderen Menschen den Engel siehst, der er wirklich ist, verneigst du dich damit vor dir selbst und gleichzeitig vor dem Anderen. Dadurch, dass du den Anderen in seiner Vollkommenheit siehst, werden die Beziehungen ausbalanciert. Deshalb ist auch der von Saint Germain durchgebrachte und manifestierte Channel zum „Geschenk der Neuen Kinder“ so wertvoll, weil es den Eltern ermöglicht, einfach zu sehen, wer ihre Kinder wirklich sind. Und damit entspannt sich das Verhältnis vollkommen. Danke.

DIAMANT 9: *Danke.*

TANJA: *Gibt es noch Fragen? ... Es gibt keine Fragen mehr.*

NATHANAEL: Liebe Diamanten, ich habe diesen Teil der Inspiration auch genutzt, um ein bisschen Werbung zu machen für die Diamantbibliothek und

ich kann euch versichern, wenn ihr alle weiter so spendet, die das hören oder lesen, wird es hier überhaupt keine Werbung mehr geben.

Liebe Diamanten, ich bin sicher, dass ihr alle gemeinsam mit mir in diesem Raum hier heute einen Teil der Neuen Energie vollständig fühlen konntet. Ihr dürft euch noch einmal dafür öffnen, auch, wenn wir jetzt noch eine Weile hier zusammen sind, dieses Dasein in der Neuen Energie noch einfach ein bisschen zu fühlen. Es lässt sich besser fühlen als erklären. Und ich danke allen denen, die hier sind, dass sie das mit mir gemeinsam heute hier herein gebracht haben. Danke.

Du darfst den Channel gerne
unter Angabe des Copyrights
weitergeben.

Wenn du einen Ausgleich für den Channel leisten möchtest, findest du hier auch eine Kontonummer.

Für Spenden:
Konto Nr. 45 39 773
Sparda Bank Baden-Württemberg BLZ 600 908 00



Christine Woydt
Gaußstr. 61 · 70193 Stuttgart
www.christine-woydt.de
www.diamantschule.de